

DIE NEUE GENERATION | THE NEW GENERATION

OEADF Summer School 2026

Bereits zum fünften Mal jährte sich die Summer School der OEADF, und auch diesen Sommer begrüßte die Drachenwand am Mondsee etwa 40 junge OEADF-Mitglieder aus ganz Österreich und angrenzenden Regionen zu spannenden Fortbildungs- und Vernetzungstagen.

Über insgesamt vier Tage wurden hier – im geschichtsträchtigen Schlosshotel Mondsee – Schwerpunktthemen für die dermatologische Ausbildung junger Assistenzärzte vermittelt.

Dieses Jahr standen die Vorlesungen ganz im Zeichen der Haar- und Hauterkrankungen mit Schwerpunkt auf Gesicht. Hochkarätige Vortragende aus ganz Österreich konnten uns die erweiterten Grundlagen der Vitiligo, Alopezie, Akne und Gesichtsdermatosen näherbringen, ohne dabei die neuesten Entwicklungen in der Behandlung dieser Erkrankungen zu vergessen. So wurde es den Teilnehmenden ermöglicht, eine gute Mischung aus spannender Lehre und handfesten Tipps für den klinischen Alltag zu genießen.

Den Auftakt bildeten die Hauptvorträge über Vitiligo (Angelika Hofer, Graz), sowie Akne und Gesichtsdermatosen (Daisy Kopera, Graz), welche uns klinisches Teaching direkt aus der Steiermark in die historischen Mauern des Schlosshotels Mondsee brachten.

Besonders hilfreich waren dabei die praxisnahen Tipps zur Diagnostik und Therapie dieser Erkrankungen. Dabei konnten wir wertvolle und vor allem direkt anwendbare Tipps und Tricks zur Behandlung dieses breiten Spektrums an Erkrankungen erlernen. Ergänzt wurden die Vorträge ebenfalls durch bereits heiß erwartete Informationen für die bevorstehende Facharztprüfung aus Dermatologie und Venerologie 2027.

Fortgesetzt wurde das Programm durch Vorlesung und Workshop zu Haarerkrankungen (Tobias Fischer, Linz), in denen anhand von klinischen Beispielen Behandlungsalgorithmen und praktische Vorgehensweisen für den Klinikalltag erarbeitet werden konnten. Um dieses Wissen nochmal zu festigen, folgte dem Workshop ein informativer Vortrag zur Trichoskopie und Inflammoskopie. Insgesamt also eine wertvolle Lektion, um unsere Dermatoskope auch häufiger auf Haarerkrankungen richten zu können.

Die Fortbildungstage wurden mit Vorträgen über die neuesten Entwicklungen in den modernen Systemtherapien des Melanoms (Peter Kölblinger, Salzburg), sowie dem klinisch

OEADF Summer School 2026

This year marked the fifth anniversary of the OEADF Summer School, and once again this summer, the Drachenwand on Lake Mondsee welcomed approximately 40 young OEADF members from all over Austria and neighboring regions for exciting days of continuing education and networking.

Over the course of four days at the historic Schlosshotel Mondsee, key topics in dermatological training for young resident physicians were covered.

This year, the lectures focused entirely on hair and skin disorders, with an emphasis on the face. Highly qualified speakers from all over Austria provided us with an in-depth understanding of fundamental aspects of vitiligo, alopecia, acne, and facial dermatoses, while also covering the latest developments in the treatment of these conditions. This allowed participants to enjoy a good mix of engaging instruction and practical tips for everyday clinical practice.

The program kicked off with keynote lectures on vitiligo (Angelika Hofer, Graz) and acne and facial dermatoses (Daisy Kopera, Graz), which brought clinical teaching methods directly from Styria within the historic walls of the Schlosshotel Mondsee.

Particularly helpful were the highly practical tips on the diagnosis and treatment of these conditions. We were able to learn valuable and, above all, immediately applicable tips and tricks for treating this broad spectrum of conditions. The lectures were also supplemented by eagerly awaited information regarding the upcoming 2027 board certification exam in dermatology and venereology.

The program continued with a lecture and workshop on hair disorders (Tobias Fischer, Linz), during which treatment algorithms and practical approaches for everyday clinical practice were presented using clinical examples. To further reinforce this information, the workshop was followed by an informative lecture on trichoscopy and inflamoscopy. All in all, this provided a valuable lesson that will enable us to use our dermatoscopes more frequently to examine hair disorders.

The continuing education sessions were supplemented by lectures on the latest developments in modern systemic therapies for melanoma (Peter Kölblinger, Salzburg), as well as the clinically highly relevant manage-



Abbildung 1. Ganz in grau gehüllt: Der Blick auf die Drachenwand (Foto: Sarah Schmelzer)

Figure 1. Shrouded entirely in gray. The view of the Drachenwand (Photo: Sarah Schmelzer)

höchst relevanten Management von Nebenwirkungen mit Fokus auf Hautmanifestationen (Christian Posch, Wien) ergänzt. Besonders hilfreich war hierbei die systematische Beurteilung von Behandlungsmöglichkeiten, die uns nicht nur in der Dermatoonkologie, sondern auch in der interdisziplinären Betreuung von Patienten im Klinikalltag zugute kommt.

Das Programm wurde durch äußerst spannende Vorträge zur Histopathologie und dermatoskopischen Diagnostik besagter Krankheitsbilder abgerundet, welches uns einen gesamtgesellschaftlichen Einblick in die Materie ermöglichte.

Aufgrund der regnerischen Wetterlage im Salzkammergut fiel eine ausgiebige Freizeitgestaltung zwischen und nach den Fortbildungen – buchstäblich – eher ins Wasser (Abb. 1). Wo in den vergangenen Jahren kurze Wanderungen oder Badestopps eingelegt werden konnten, musste dieses Jahr etwas umgedacht werden. Nichtsdestotrotz kamen dank guter Organisation das Kennenlernen und Vernetzen unter den Kursteilnehmern nicht zu kurz. Die Schlossanlage Mondsee bot neben ihren unzähligen Zimmern und Gängen, welche von historischen Möbeln und Teppichen geschmückt sind, ausgiebig viel Platz, um in trockenen Tüchern auch so manche Runde an geselligem Beieinander zu ermöglichen.

Ein wichtiger Programmpunkt war der Besuch bei der Mostschenke Hussenbauer, welche sich durch ihr einzigartiges Ambiente und unschlagbare Aussicht auf die umliegenden Orte als Fixpunkt im Programm der Summer School etabliert hat (Abb. 2). Hier konnten sich die Teilnehmer bei gutem Essen und lokalen Spezialitäten über ihre eigenen Kliniken hinaus vernetzen und neue Kontakte knüpfen.

Wie es das Schicksal so wollte, lichtete sich ebenfalls die hartnäckige Wolkendecke gerade rechtzeitig für das alljährliche Gruppenfoto. Die Regenschauer waren jedoch rechtzei-

ment of side effects with a focus on skin manifestations (Christian Posch, Vienna). Particularly helpful in this regard was the systematic assessment of potential treatment options, which benefits us not only in dermatology but also in the interdisciplinary care of patients in everyday clinical practice.

The program was rounded out by extremely fascinating lectures on the histopathology and dermatoscopic diagnosis of these clinical conditions, which provided us with a comprehensive insight into the subject matter.

Due to the rainy weather in the Salzkammergut region, extensive leisure activities between and after the training sessions were literally rained out (Fig. 1). Whereas in previous years we had been able to take short hikes or go for a swim, we had to rethink our plans this year. Nevertheless, thanks to good organization, there was no shortage of opportunities for course participants to get to know one another and network. In addition to its countless rooms and hallways adorned with historic furniture and carpets, the Mondsee Castle complex offered plenty of space to enjoy many rounds of social gatherings while staying dry.

An important part of the program was the visit to the Mostschenke Hussenbauer, which, thanks to its unique ambiance and unbeatable view of the surrounding towns, has established itself as a staple of the Summer School program (Fig. 2). Here, while enjoying good food and local specialties, participants could network with people outside their own clinics and make new connections.

As fate would have it, the stubborn cloud cover also cleared just in time for the annual group photo. However, the rain showers were back in full force just in time for the

tig für den Fortbildungsbeginn am nächsten Morgen wieder in vollem Gange, damit die Teilnehmenden sich gut auf die Lerninhalte konzentrieren konnten und nicht durch das reichhaltige Freizeitangebot der Gegend abgelenkt wurden.

Kulinarisch wurden wir am Mondsee täglich verwöhnt – ganz im Sinne der *mente sana in corpore sano*. Auch innerhalb der Schlossmauern konnten wir verschiedene Genussreisen durch die regionale Küche erleben. Untertags gestärkt und abends nochmal bekräftigt, konnten die Erlebnisse des Tages besprochen und untereinander ausgetauscht werden.

Als Abschluss der Summer School konnten wir einen höchst einprägsamen Vortrag über Tipps für die kleine Gesichtschirurgie (Harald Kubiena, Wien) erleben, welchen viele Teilnehmer so schnell nicht vergessen werden. Als Kirsche auf dem Sahnehäubchen wurden wir als letzten Vortrag von Prof. Peter Altmeyer aus Bochum besucht, welcher uns die vielfältigsten Hautmanifestationen von Erkrankungen innerer Organe anhand klinischer Beispiele näherbringen konnte.

Ein großer Dank geht an die Organisation, Referenten, Sponsoren, OEADF und natürlich an die regen Teilnehmenden der Summer School, welche diese Fortbildungstage zu einem einmaligen Erlebnis in der Ausbildung zum Facharzt machen konnten.

Verfasst von Rupert Wegher

start of the training the next morning, ensuring that participants could focus fully on the course material and weren't distracted by the area's abundant recreational activities.

Culinary delights were a daily treat for us at Mondsee—truly in keeping with the spirit of *mente sana in corpore sano*. Even within the castle walls, we were able to embark on various culinary journeys through the regional cuisine. Refreshed during the day and re-energized in the evening, we enjoyed discussing and sharing the day's experiences with one another.

To conclude the Summer School, we attended a highly memorable lecture on tips for minor facial surgery (Harald Kubiena, Vienna) which many participants will not soon forget. As the icing on the cake, our final lecture was delivered by Prof. Peter Altmeyer from Bochum, who used clinical examples to illustrate the wide variety of skin manifestations of diseases affecting internal organs.

We sincerely thank the organizers, speakers, sponsors, OEADF, and, of course, the enthusiastic participants of the Summer School, who made the most out of the unique experiences made during these training days, part of our overall training offers supporting their efforts to become board-certified specialists.

Written by Rupert Wegher

<https://doi.org/10.61783/oegdv11111>



Abbildung 2. Gruppenfoto bei der Mostschenke Hussenbauer (Foto: Rupert Wegher)

Figure 2. Group photo at the Mostschenke Hussenbauer (Photo: Rupert Wegher)